

Elterninformation zu den schulischen Endgeräten (iPads)

Ab dem Schuljahr 2024/2025 stattet die Stadt Euskirchen alle Schülerinnen und Schüler der Marienschule mit schuladministrierten iPads inklusive Stift und Hülle aus. Für unsere Schule ist dies ein Meilenstein, da nun alle Schülerinnen und Schüler sowohl zuhause als auch in der Schule die gleichen technischen Voraussetzungen beim Lernen mit digitalen Medien haben. Die Geräte werden von der Schule administriert und verwaltet.

In dieser Elterninformation erfahren Sie die Bedeutung des Begriffs „schuladministriert“, welche Konfigurationsmöglichkeiten und Zugriffsmöglichkeiten wir als Schule und Sie als Eltern haben und welche Pflichten für Sie und Ihre Kinder gelten.

Die Schülerinnen und Schüler führen die Erstkonfiguration des iPads zuhause mit Ihnen im Regelfall gemeinsam durch. Hierfür erhalten sie mit dem iPad eine Kurzanleitung. Diese enthält die nötigen Erstpasswörter sowie die QR-Codes für das Installationsvideo auf der Homepage. Hier finden Sie auch weitere Hilfestellungen für die Nutzung und Konfiguration des iPads in Form von Videos.

Bei Problemen können Sie sich an unser Ticket-System wenden. Hierfür benötigen Sie eine E-Mail-Adresse. Wir antworten dann an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse. Die AppleID Ihres Kindes ist **keine** E-Mail Adresse. Außerdem bieten wir in den Mittagspausen mittwochs und donnerstags in Raum (Neubau) 02-01.06 Unterstützung zur Lösung von Problemen und zur Bedienung des iPads an.

In einem LMS-Kurs stellen wir die Nutzungsordnungen aller von uns genutzten Systeme bereit. Bis zum Schuljahr 2023/24 haben Sie diese in schriftlicher Form im ersten Jahr Ihres Kindes an unserer Schule ausgehändigt bekommen und mussten mehrere unterschriebene Abschnitte abgeben. Der neue Jahrgang 2023/24 hat diese erstmalig digital bestätigen müssen. Sollten Sie zu diesen Nutzungsordnungen Fragen haben, so können Sie sich ebenfalls an das Ticket-System wenden.

Elterninformation zu den schulischen Endgeräten (iPads) 1

| | |
|--|---|
| Entfernte Verwaltung der Geräte | 3 |
| Optionen zur Verwaltung der Geräte durch Lehrerinnen und Lehrer | 3 |
| Regeln für den Einsatz der iPads im Unterricht | 5 |
| Pflichten der Schülerinnen und Schüler | 5 |
| Pflichten der Eltern | 6 |
| Einführung in die Nutzung der Geräte | 6 |
| Medienprävention an der Marienschule | 7 |
| Jahrgang 5 | 7 |
| Jahrgang 7 | 7 |
| Medienscouts | 7 |

Entfernte Verwaltung der Geräte

Die Daten der Schülerinnen und Schüler (Namen, Klassen, Kurse) werden aus unserem Schulverwaltungsprogramm in den AppleSchoolManager (ASM) der Stadt Euskirchen importiert. Dort erfolgt die Zuweisung der verwalteten SchulAppleID.

Hier werden auch die Geräte- und App-Lizenzen unserer Schule verwaltet. Nach der Verknüpfung des ASM mit unserer Schule-JAMF-Instanz (MDM) werden die Daten dann dort miteinander verknüpft. Jedes iPad verfügt über eine Vielzahl von Profilen zur

allgemeinen Konfiguration, zu Filtern, WLAN-Einstellungen, Webclips, Einschränkungen, Sicherheitseinstellungen,..., die jeder Schülerin und jedem Schüler über Benutzer und Passwort individuell zugeordnet werden und die auch bei Bedarf im laufenden Schuljahr angepasst werden können. So ist jedes Gerät fest mit der Schule verknüpft und mit einigen Passwörtern und Codes ins Schulsystem integriert, was die Daten aller verlässlich sichert und dennoch eingeschränkte Zugriffe auf die Funktionalität der iPads der Schülerinnen und Schüler durch die Lehrenden ermöglicht.



| Übersicht einiger Standardkonfigurationen | Erprobungs-stufe | Mittel-stufe | Ober-stufe |
|---|------------------|--------------|------------|
| Änderung der Accounteinstellungen | | | |
| Bildschirmzeit | ✓ | ✓ | ✓ |
| Classroom durchsetzen | ✓ | ✓ | ✓ |
| Kamera / Mikrofon | ✓ | ✓ | ✓ |
| Bildschirmmautnahmen | ✓ | ✓ | ✓ |
| Kontaktverwaltung | ✓ | ✓ | ✓ |
| iMessage / Nachrichten | ✓ | ✓ | ✓ |
| FaceTime | ✓ | ✓ | ✓ |
| Diktieren und Übersetzen mit Siri | ✓ | ✓ | ✓ |
| Synchronisieren von Passwörtern mit der Cloud | ✓ | ✓ | ✓ |
| Synchronisieren von Notizen / Freedom / Pages / Keynote / Numbers | ✓ | ✓ | ✓ |
| Zusammenarbeiten in Notizen / Freedom / Pages / Keynote / Numbers | ✓ | ✓ | ✓ |
| Synchronisieren von Fotos und Dokumenten | ✓ | ✓ | ✓ |
| Fotostream | ✓ | ✓ | ✓ |
| Installieren von APPs | ✓ | ✓ | ✓ |
| iTunes-Store, Game-Center, Book-Store, Apple-News | ✓ | ✓ | ✓ |
| In-APP-Käufe | ✓ | ✓ | ✓ |
| Automatische APP-Downloads | ✓ | ✓ | ✓ |
| Entfernen von APPs | ✓ | ✓ | ✓ |
| Entfernen von SystemAPPs / Pflicht-APPs | ✓ | ✓ | ✓ |
| WLAN durchgehend aktiv (Passwort nicht auslesbar) | ✓ | ✓ | ✓ |
| Änderungen privater WLAN und persönlicher Hotspots | ✓ | ✓ | ✓ |
| Verbinden zu USB u. NFC | ✓ | ✓ | ✓ |
| Ändern der Bluetootheinstellung incl. Kopplung von Geräten | ✓ | ✓ | ✓ |
| Handoff | ✓ | ✓ | ✓ |
| Airdrop | ✓ | ✓ | ✓ |
| Airprint | ✓ | ✓ | ✓ |

Optionen zur Verwaltung der Geräte durch Lehrerinnen und Lehrer

Mit Hilfe der JAMF-Lehrer-App können von Lehrerinnen und Lehrern Einschränkungen für ihre jeweiligen Unterrichtsstunden vergeben werden, um ihre Lernenden in diesen zu lenken. Die Einschränkungen können unter Umständen auch zuhause gelten und aus der Distanz von Lehrer(innen) oder Administrator(innen) deaktiviert werden. Über dieser App können nie Bildschirme eingesehen werden. Die Lehrer(innen) sehen nur, ob das Gerät online ist. Dies ist notwendig, damit

Updates aufgespielt werden können.

 Klicken Sie auf das Bildschirm-Symbol in der Lehrer-App, um die entsprechenden Einstellungen zu ändern.

Einschränkungen anwenden
Verwenden Sie Websites, Apps und Einschränkungen für Klassen, einzelne Schüler und Gruppen, indem Sie die Einstellungen in den Aktionsbildschirmen unten konfigurieren.

Erlaubte Websites
Zugriff nur auf aufgelisteten Websites erlauben.

Erlaubte Apps
Zugriff auf aufgelisteten Apps erlauben.

Einschränkungen
Gerätefunktionen einschränken

GERÄTEFUNKTIONALITÄT

- Verwendung der Kamera erlauben
- Verwendung des App Store erlauben
- Verwendung des iTunes Store erlauben
- Verwendung von Gamecenter erlauben
- Verwendung von iMessage erlauben
- Aufnahme von Screenshots und Bildschirmaufzeichnungen erlauben
- Rechtschreibprüfung und Auto-Korrektur erlauben
- AirDrop erlauben
- Verwendung von Safari erlauben

ERLAUBTE GENRES

- Soziale Medien
- Kommunikation
- Spiele
- Unterhaltung
- Einkaufen
- Musik



Die App **Classroom** ermöglicht einfache Administrationen der Schüler(innen)-iPads und das Anzeigen der iPad-Bildschirme. Die Nutzung der Funktion wird beim betrachteten Gerät oben rechts im Menü angezeigt. Diese App funktioniert allerdings nur, wenn sich die Geräte in dem gleichen WLAN und in Bluetooth-Reichweite befinden, also nicht unterwegs oder zuhause. Es können somit außerhalb eines ca. 10m-Radius keine Bildschirme eingesehen werden.



Auf allen schuleigenen iPads der **Sekundarstufe I & II** ist der **APP-Store** gesperrt. Es können also von den Lernenden keine (auch keine kostenlosen) Apps installiert werden. Die Installation von für die schulische Arbeit sinnvollen kostenlosen Apps kann bei den Administratorinnen und Administratoren über das Ticket-System, vorzugsweise über die Unterrichtenden, erbeten werden.



Die vorhandenen Jugendschutz-Internet-Filter sind immer - auch zuhause - sowohl nach den Konfigurationen von Jamf als auch von Apple eingeschaltet. Hinzu kommt ein von uns gepflegter Filter für einige Websites. Es gibt keinen perfekten Filter. Sollten Ihnen zugängliche Webseiten auffallen, die besser gesperrt wären, so sind wir dankbar für Ihre Meldung über das Ticket-System. Den Verlauf in **Safari** können die Schülerinnen und Schüler - bewusst - nicht löschen. Eltern, aber auch Lehrerinnen und Lehrer können also am Gerät selbst, nachdem die Lernenden es entsperrt haben, nachsehen, wo das Kind im Internet unterwegs war. Von außen kann dieser Verlauf nicht eingesehen werden.



Die auf dem Gerät abgelegten Daten wie z. B. Dateien und Fotos sind ohne Gerät-Code von niemandem einsehbar. Gleicher gilt für die Daten in der **iCloud**. Um auf diese zugreifen zu können, wird neben dem AppleID-Passwort auch noch ein zusätzlicher Bestätigungscode angefordert. Sowohl Code als auch Passwort können von den Administratorinnen und Administratoren zurückgesetzt werden. Den ursprünglich verwendeten Code können diese aber nicht wiederherstellen, da sie ihn nicht kennen. Somit kann niemand ein iPad und dessen Daten von außen unberichtet einsehen. Ein Kontroll-Zugriff durch Administratorinnen und Administratoren ist über den ASM möglich und wird den Benutzern (mit Namen, Datum u. Uhrzeit) angezeigt und zudem geloggt und kann somit nachvollzogen werden. Ein solcher Zugriff wird außer nach

polizeilicher Anordnung nur nach Rücksprache mit der Schulleitung und den Eltern (Beschluss einer Teilkonferenz der Lehrerkonferenz für Ordnungsmaßnahmen) durchgeführt. Aufgrund der Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule ist eine solche Maßnahme noch nie notwendig gewesen.

Regeln für den Einsatz der iPads im Unterricht

1. Das iPad muss im WLAN „Marienschule“ angemeldet sein und Bluetooth muss immer eingeschaltet bleiben.
2. Das iPad ist nur nach ausdrücklicher Aufforderung durch die jeweilige Lehrkraft aus der Schultasche zu nehmen und nach Anweisung zu nutzen.
3. Die/Der Lehrer(in) gibt in seinem Unterricht vor, wie und wofür das iPad genutzt werden darf. Es darf für keine anderen Zwecke genutzt werden.
4. Der/Die Fachlehrer(in) entscheidet in Absprache mit der Fachschaft, ob in einem Fach eine digitale Heftführung sinnvoll ist.
5. Vor Beginn des Unterrichts und in allen Pausen bleiben die iPads in den Schultaschen.
6. Es dürfen nur unterrichtsbezogene Fotos und Videos erstellt werden, für die ein Arbeitsauftrag der Lehrerin oder des Lehrers besteht.
7. Bei Zuwiderhandlung gegen diese Regeln kann das iPad über die Classroom-App von der Fachlehrkraft gesperrt, eingesammelt und/oder ein temporäres Verbot der iPad-Nutzung ausgesprochen werden. Ein iPad kann, wie auch z. B. ein Handy, im Sekretariat „verwahrt“ werden. Nach Absprache mit dem Klassenkollegium kann das iPad auch für längere Zeiträume eingezogen werden.

Pflichten der Schülerinnen und Schüler

- Das iPad muss zu Beginn des Unterrichts vollständig geladen sein. Bei ungeladenen Akkus muss der/die Schüler(in) damit rechnen, z. B. digital verteilte Arbeitsblätter von der Tafel abschreiben zu müssen.
- Alle Schüler(innen) müssen einfache Kopfhörer besitzen, die in ihrer Schultasche verbleiben.
- Das iPad muss nachts eingeschaltet bleiben und sich in einem WLAN befinden. Nur dann können Updates installiert und Konfigurationsänderungen übertragen werden. Wir raten dazu, das iPad nicht im Schlafzimmer des Kindes zu belassen.
- Als Standard-Textverarbeitungsprogramm muss die App „GoodNotes“ genutzt werden.

- Vertretungsaufgaben können den Schülerinnen und Schülern im LMS zur Verfügung gestellt werden und müssen dann in der Vertretungsstunden dort abgerufen werden.
- Mitschriften werden entweder auf Papier oder handschriftlich mit dem digitalen Stift und nicht mit der Bildschirmtastatur angefertigt. Ob ein digitales Heft erlaubt ist, entscheidet die/der jeweilige Fachlehrer(in) in Absprache mit ihrer/seiner Fachschaft.

Pflichten der Eltern

- Verantwortlich für die gesetzkonforme Nutzung der Geräte sind die Eltern. Hierfür stehen die Systemfunktion „Bildschirmzeit“ und die Eltern-App zur Verfügung, die auf iOS- und Android-Handys installiert werden kann.
- Es ist möglich, (z. B. für die Hausaufgaben, abends,...) das iPad einzuschränken (wie auch die Lehrer(innen) dies können), also Webseiten, das komplette Internet und Apps zu sperren.
- Die Bildschirmzeit sollten die Eltern im Blick haben.
- iMessage-Chats und der Safari-Verlauf sollten von den Eltern regelmäßig eingesehen werden.
- Für das Erstellen von unterrichtsbezogenen Bildern und Videos haben wir Ihr Einverständnis eingeholt. Veröffentlicht werden im Unterricht erstellte Aufnahmen von uns nur nach einer weiteren schriftlichen Zustimmung der Eltern. Ihre Kinder besitzen nicht das Recht, Aufnahmen von Mitschülerinnen und Mitschülern zu veröffentlichen oder weiterzugeben. Sie als Eltern sind bei den Schulgeräten (wie bei den Smartphones Ihrer Kinder) dafür verantwortlich, dass das Recht am eigenem Bild von anderen Personen nicht verletzt wird.

Einführung in die Nutzung der Geräte

Die Einführung in die Nutzung der Geräte findet in Klasse 5 in den ersten Informatikstunden statt. In den neu ausgestatteten höheren Klassen führt diese eine oder mehrere in der jeweiligen Klasse unterrichtende Lehrkraft durch. Es werden die Grundlagen für die Nutzung des iPads, aber auch für das Nutzen des LMS und der digitalen Schulbücher behandelt. Auch das Anlegen der Ordnerstruktur in Goodnotes und der iCloud wird im Unterricht mit der Klasse durchgeführt. Nötige Einstellungen (Updates, Backup,...) werden vermittelt. Das Klassenkollegium spricht neben den Regeln zur iPad Nutzung die Reihenfolge der Einführung der Apps und eine Zuteilung an einen Fachlehrer ab.

Medienprävention an der Marienschule

Medienprävention an der Marienschule dient in erster Linie dazu, mediale Probleme durch **Aufklärung** und **Sensibilisierung** zu vermeiden. Diesbezüglich gibt es in den verschiedenen Jahrgangsstufen mehrere **Präventionsbausteine**, die die Schüler(innen) durchlaufen. Diese Bausteine haben schon seit Jahren einen festen Platz in unserem Schulkalender.

JAHRGANG 5

Einführung Medien und iPads, Rechte am eigenen Bild, Apps, Umgang, was ist erlaubt und was ist nicht erlaubt?! (Informatikunterricht, Schulsozialarbeit)

- Frau Houf (Polizei Euskirchen/ Kriminalprävention) sensibilisiert Eltern für Probleme in der digitalen Welt bei der ersten **Elternpflegschaftssitzung** in einem Kurzvortrag. Hierbei wird auch der rechtliche Rahmen erläutert. Es wird ein **Elternbrief** mit wichtigen Informationen rund um Medien verteilt.
- Im zweiten Halbjahr der Klasse 5 wird es eine zweite **Unterrichtseinheit** geben, die von den Mediencouts durchgeführt wird und die an die erste Unterrichtseinheit vertiefend anknüpft.

JAHRGANG 7

- Im Jahrgang 7 findet jährlich ein **Medienpräventionstag** für jede Klasse statt. In Zusammenarbeit mit Frau Houf (Polizei Euskirchen/ Kriminalprävention), den Mediencouts und Schulsozialarbeit werden unter anderem folgende Themen besprochen:

- | | |
|--------------------------|---------------|
| - Rechte am eigenen Bild | - Sexting |
| - Apps | - Fake News |
| - CyberMobbing | - Hate Speech |
| - Cybergrooming | |

MEDIENSCOUTS

Die Arbeit der Mediencouts für den Bereich Medien ist eine schulische Entscheidung, sich den Herausforderungen digitaler Medien aktiv zu stellen. Die speziell durch Qualifizierungsworkshops geschulten Jugendlichen können über Peer- Education „Lernen mit Gleichaltrigen, von Gleichaltrigen“ und infolge ihres ähnlichen Mediennutzungsverhaltens zielgruppenadäquat aufklären. Das schafft ein wertvolles Beratungsangebot, das sich an den Fragen und Problemen von Jugendlichen orientiert. Dabei werden die Mediencouts durch umfassend geschulte Beratungsfachkräfte unterstützt.